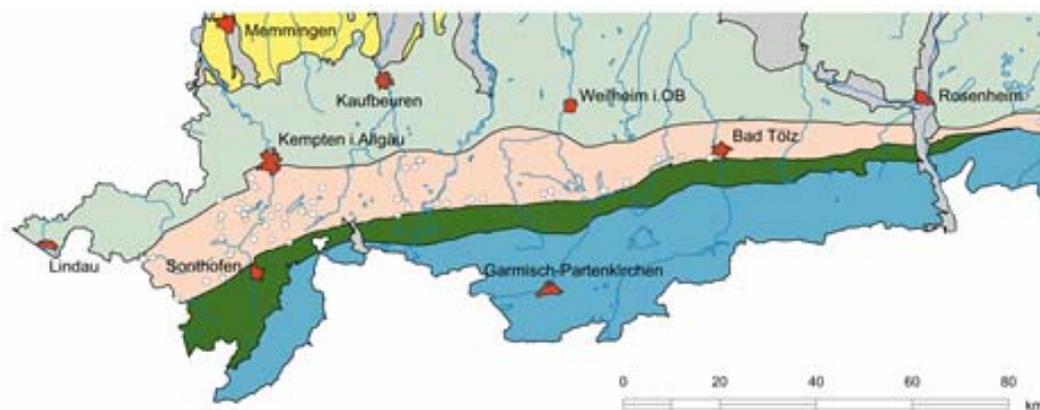


Hydrogeologische Einheiten

## Faltenmolasse

### 1 Karte der Probenahmepunkte

Lage der Probenahmepunkte aus der Einheit Faltenmolasse



Von den Grundwässern aus der Faltenmolasse liegen Analysenergebnisse aus 60 Probenahmestellen mit 36 Vollanalysen vor. Bezüglich der Hauptkationenverhältnisse überwiegt für die Mehrzahl der Wässer Calcium deutlich gegenüber Magnesium und den Alkalimetallen Natrium und Kalium, im Falle der Anionenverhältnisse dominiert Hydrogencarbonat noch viel deutlicher über die restlichen Anionen. Die Gehalte an Calcium (Median: 72,5 mg/l) und Magnesium (Median: 18,8 mg/l) weisen die höchsten Werte unter den alpinen Wässern auf. Lediglich zwei jodhaltige Mineralwässer aus der Unteren Meeresmolasse fallen aufgrund des Überwiegens des Alkalimetalls Natrium und mit Einschränkungen auch Kalium über die Erdalkalimetalle bzw. aufgrund der deutlich erhöhten Chloridgehalte auf. Nach der Klassifikation von FURTAK & LANG-GUTH (1967) im PIPER-Diagramm kommen die Wässer mit Ausnahme der beiden jodhaltigen Wässer als kleine, scharf begrenzte Punktwolke im Feld der "normal erdalkalischen, überwiegend hydrogencarbonatischen Wässer" zu liegen. Die beiden jodhaltigen Wässer aus der Unteren Meeresmolasse sind als "alkalische, überwiegend hydrogencarbonatische bzw. überwiegend chloridische Wässer" zu bezeichnen. Die Nitrat-, Chlorid- und auch Sulfatgehalte der Wässer aus der Faltenmolasse liegen mit Medianwerten von 5,3 mg/l, 1,9 mg/l bzw. 5,5 mg/l generell niedrig und zeigen wie auch die übrigen Wässer aus dem alpinen Raum nur eine geringe anthropogene Komponente.

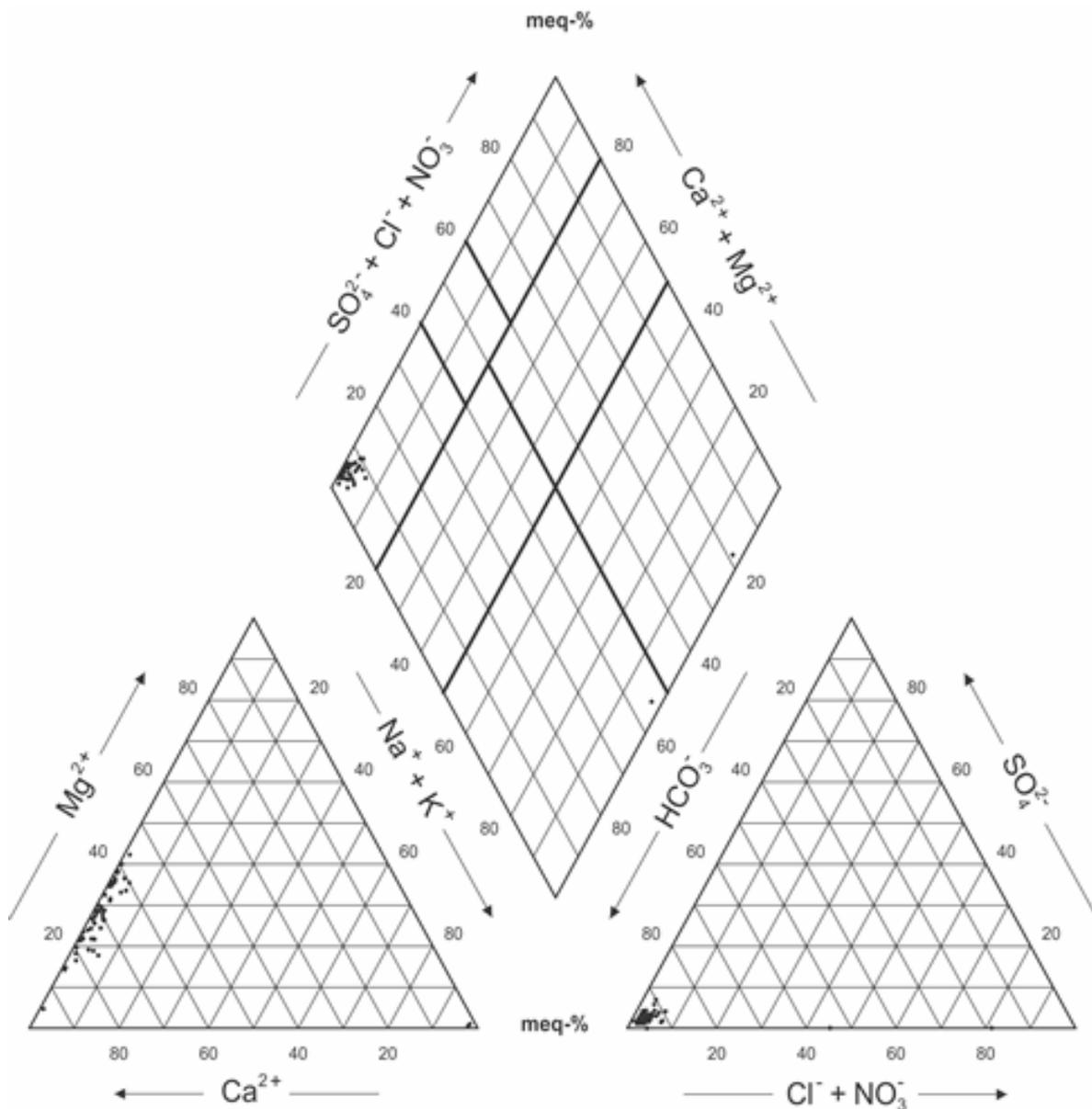
## 2 Tabelle der zugehörigen Gesteinseinheiten

(Hydrogeologische Übersichtskarte von Deutschland)

Gesteinseinheit HÜK200	Datenbank-ID	Stratigrafie	Petrografie
Cyrenenschichten der Faltenmolasse	AM 01.3	Tertiär	Mergelstein, z.T. Kohleflöze
Sandige und konglomeratische Schichten der Faltenmolasse	AM 01.2	Tertiär	Sandstein, Mergelstein, Konglomerat
Tonig-mergelige Schichten der Faltenmolasse	AM 01.1	Tertiär	Tonmergelstein, Mergelstein

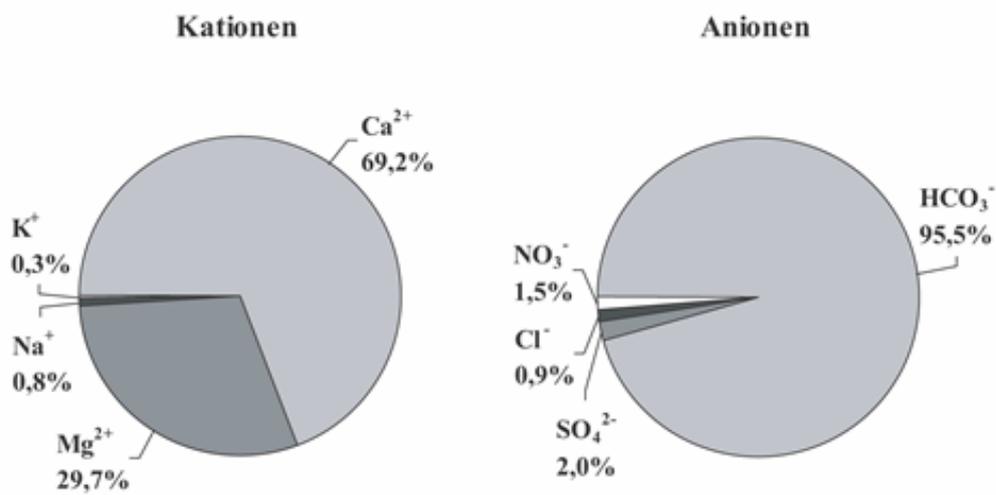
## 3 Vierstoff-Diagramm von FURTAK & LANGGUTH

Chemische Zusammensetzung der Grundwässer aus der Einheit Faltenmolasse



Chemische Zusammensetzung der Grundwässer

## 4 Tortendiagramm Kationen/Anionen



Prozentuale Verteilung der Medianwerte (meq-%) der Hauptelemente der Grundwässer

### Impressum:

Herausgeber:  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt  
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
 86179 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0  
 Telefax: (0821) 90 71 – 55 56  
 E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
 Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt  
 86177 Augsburg

Bearbeitung:  
 Ref. 104